

Der Freiheitskampf



AMTLICHE ZEITUNG DER NSDAP. AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 103 13. Jahrgang

Dienstag, 13. April 1943

Preis 10 Rpl., auswärts 15 Rpl.

Völkerblock des totalen Einsatzes

Gewaltige Menschenmassen arbeiten für den kompromißlosen Endsieg 8000-Tonnen-Kreuzer von deutschem U-Boot im Mittelmeer versenkt

Im Geiste der Achsenbesprechung

Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung

Schm. Berlin, 12. April

Der totale Einsatz, auf den in dem Kommuniqué über die Zusammenkunft Duce-Führer hingewiesen wird, läßt sich zahlenmäßig auch nicht annähernd umreißen. Immerhin muß man sich vergegenwärtigen, daß allein im Reich und in Italien hinter den Fronten ein Block von rund 160 Millionen Menschen steht und daß die gleiche Menge in den besetzten und verbündeten Ländern hinzuzurechnen wäre.

Außerdem aber hat die Achse noch das große Menschenreservoir der besetzten Ostgebiete zur Verfügung. Ferner vereinigt im ostafrikanischen Großraum der japanische Bundesgenosse gegen den gleichen Feind gewaltige Waffen, so betonte der Premierminister von Mandschukuo in einer Ansprache bei einem Empfang des nationalchinesischen Sonderbotschafters. Der großasiatische Krieg müsse durch den totalen Kreuzung etwa einer Milliarde Menschen Ostasiens gewonnen werden.

Daß der Geist der deutschen und verbündeten Truppen im Osten wie auf den anderen Kriegsschauplätzen über alles Lob erhaben ist, muß selbst der Feind widerwillig anerkennen. In den Aufrufen Stalins an die Rote Armee ist wiederholt der deutsche Soldat als adäquater, erprobterster und gefährlichster Gegner bezeichnet worden; und vom russischen Kriegsschauplatz berichtet vor einigen Tagen der Kriegsreporter des „Daily Mail“ bei der

8. Armee, daß die Moral der deutschen Truppen in Nordafrika „nach wie vor ausgezeichnet sei“. Ein jeder stellt er fest, der mit gefangenen Deutschen in Berührung komme, müsse begreifen, daß sie sehr zuverlässig seien und der selben Auffassung Ausdruck gäben, daß England am Ende doch geschlagen werde. Von derselben unerschütterlichen Standhaftigkeit ist die Duldung der Heimat, wie Dr. Goebbels das eben erst bei seinem Besuch in dem besonders schwer vom Luftkrieg betroffenen Ostener Gebiet feststellen konnte. Daß die Engländer und Amerikaner diesen Luftkrieg nicht nur gegen das Reich und Italien, sondern auch gegen die besetzten, ihnen einst verbündeten Gebiete mit der gleichen Brutalität und Zerstörungswut fortsetzen, hat die von ihnen gewiß nicht beabsichtigte und berechnete Wirkung, daß sich ganz von selbst jene europäische Solidaritätsbestimmung gegen einen gemeinsamen Feind herausbildet, die der Neuordnung Europas eine feste moralische Unterlage zu geben verspricht.

Für das Zusammenwirken Europas



Der Führer begrüßt den Duce

Press-Notiz

Dr. Dr. Das Anglo-Amerikanertum hat in der letzten Zeit nichts anderes betrieben als die Umkehrung seiner eigenen Ziele. Als die Briten mit Vollauf auf diesen Krieg hinübertraten, warfen sie freizeigend mit den bekannten Garantien um sich, als seien sie dazu berufen, die Fehler der Armeen der Nationen zu sein. Die USA, die seit ihrer Gründung nicht weniger eine Politik der Unterdrückung und Verarmung getrieben haben als England — siehe Mexiko, Kuba, Kuba, Kuba, Panama usw. —, machten sich gleichfalls an, als Vorkämpfer der europäischen Staatenwelt zu fungieren. Einmal Tades liechten Churchill und Roosevelt den Seiten Gottes auf die Atlantik-Charta herab. Das Europa, das sie anerkannten, war das der Emigrantenkluft in London. Heute haben sie die Atlantik-Charta über Bord geworfen und den kleinen Zwergen, wie Reich, König Peter, Sikorski usw., den Mund verboten mit der Weisung, die Länder Europas hätten sich anständig vom Weltchemismus freizumachen. London und Washington weichen ihre Kriegsziele je nach dem Bedarf des Augenblicks. Sie schwanken mit Verengungen und Vorwänden wie ein Rohr im Winde. Churchill von heute widerpricht Churchill von gestern. Roosevelt widerpricht Roosevelt. Die Achse hingegen steuert einen geraden und unbeweglichen Kurs. Ihre grundlegenden Ansichten sind sich in Africa und Asien nicht abzuweichen, und zwar von dem Zeitpunkt an, in dem sich Faschismus und Nationalsozialismus miteinander verbunden, um gemeinsam eine neue soziale Ordnung aufzurichten. Die Ziele der Achse sind auf Organisation des Friedens gerichtet. Das viele Ziele seit 1933 mit den Worten erklärt werden müssen, ist nicht die Schuld von Berlin und Rom, sondern die Ursache der pluto-bolschewistischen Brandstifter. Sie haben ihrem Willen zur Verherrlichung und Verächtlichung Europas oft genug Ausdruck gegeben und wiederholen ihn laut Italia. Wie ein Kessel aber raat die Achsenregierung der Achse auf: Hände weg von Europa. Dieses Europa ist mundlos, ist

„Fortführung des Krieges bis zum Sieg“

Telegramm des Duce an den Führer

Aus dem Führerhauptquartier, 12. April
Beim Verlassen des deutschen Reichsgebietes sandte der Duce folgendes Telegramm an den Führer:

„Nach Beendigung meines Aufenthaltes auf deutschem Boden möchte ich Ihnen, Führer, sagen, daß ich ganz besonders erfreut darüber bin, daß ich mich mit Ihnen über so viele Probleme, die gleichermassen die Interessen unserer beiden Länder betreffen, habe unterhalten können. Ich habe erneut und mit großer Befriedigung die herzliche Verbundenheit in den Zielen und Handlungen feststellen können, welche unsere beiden Völker in einem Krieg vereint, den diese unmittelbar bis zum entscheidenden Siege fortführen werden, der Europa den von seinen Völkern erwarteten gerechten Frieden bringen wird. Ich bewahre die dankbare Erinnerung an Ihre herzliche Aufnahme und begrüße Sie,

Führer, in kameradschaftlicher Freundschaft, Mussolini.“

Staatssekretär Vastiani sandte an Reichsaussenminister v. Ribbentrop ein Telegramm, in dem er seinen Dank für die herzliche Kameradschaft ausdrückt und zum Ausdruck bringt, daß er sich gefreut habe, die für Deutschland und Italien wichtigen Fragen im Geiste völlig aufrichtiger Uebereinstimmung und im festen Glauben an den gemeinsamen Sieg besprechen zu können.

Adolf-Hitler-Schüler werden Soldaten

Sonthofen, 12. April

Auf der Ordensburg Sonthofen ist der zweite Jahrgang von Adolf-Hitler-Schülern nach bestandener Abschlussprüfung entlassen worden. Die Abschlussdiplome wurden den Adolf-Hitler-Schülern in Anwesenheit des Reichsführermeisters Schwarz von Reichsorganisationsleiter Dr. Pen zugleich im Namen des Reichsleiters von Schirach übergeben. Gleichzeitig erfolgte die feierliche Aufnahme der nun ins Leben tretenden und demnächst überwiegend an den Fronten einrückenden Adolf-Hitler-Schüler in die Partei. Reichsorganisationsleiter Dr. Pen wollte bereits vor dem Ende dieser Abschlussprüfungen einige Tage unter den Adolf-Hitler-Schülern und besprach mit ihnen alle sie interessierenden Fragen.

Erfolgloser Luftangriff auf deutschen Geleitzug

Zwei Sowjetbataillone nordwestlich Isjum vernichtet

Aus dem Führerhauptquartier, 12. April
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei Säuberungskämpfen nordwestlich Isjum wurden zwei feindliche Bataillone ver-

nichtet. Von der übrigen Ostfront werden nur erfolglose britische Angriffe der Sowjets am Sudan-Brückenkopf und südlich des Ladoga-Seees gemeldet.

In Tunesien setzten unsere Nachhuten im Raum von Kairuan und Souffe den Vormarsch des Feindes abhien Widerstand entgegen und hielten das Vordringen der feindlichen Panzertruppen immer wieder auf. Unter händigen Gefechten zogen sich die deutsch-italienischen Kampfgruppen nach Norden zurück und räumten im Zuge dieser Bewegungen und nach planvoller Beherrschung der strategisch wichtigen Anlagen Sfax und Kairuan. Nahkampfverbände der Luftwaffe unterstützten die Operationen unserer Truppen und fügten in überrollenden Tiefangriffen dem Feinde hohe Verluste zu.

Einzelne feindliche Flugzeuge drangen am gestrigen Tage in die besetzten Westgebiete bis zur Reichsgrenze vor. Fünf Flugzeuge wurden hierbei abgeschossen.

Bei einem erfolglosen Angriff britischer Torpedo- und Bombenflugzeuge auf ein durch leichte deutsche Seestreitkräfte gesichertes Gebiet in der Bisfana wurden zwei Torpedo- und drei Bombenflugzeuge abgeschossen. An den Küsten der besetzten Westgebiete und Norwegens wurden weitere vier Flugzeuge durch leichte deutsche Seestreitkräfte vernichtet.

Im westlichen Mittelmeer griff ein deutsches Unterseeboot einen Kriegsschiffverband

an, versenkte einen 8000-Tonnen Kreuzer der 3. Flotte und torpedierte einen Zerstörer.

Eichenlaub für Kapitänleutnant Brandt

Aus dem Führerhauptquartier, 12. April

Der Führer hat Kapitänleutnant Albrecht Brandt, Kommandant eines U-Bootes, als 21. Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz, des Eisernen Kreuzes verliehen.

Kapitänleutnant Brandt hat, nachdem er am 21. Januar 1943 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet worden war, im Mittelmeer unter härtesten Bedingungen drei feindliche Kreuzer, darunter den im heutigen DSS-Bericht genannten Kreuzer der 3. Flotte und mehrere mit Munition beladene Tampfer versenkt und zwei Zerstörer torpediert. Brandt wurde 1941 in Formosa als Sohn eines Brauereidirektors geboren. Ergänzender Bericht Seite 24

Japan mobilisiert alle Kräfte

Tokio, 12. April

Das kommende Jahr ist das wichtigste im gegenwärtigen Ringen und wird das Schicksal des japanischen Kaiserreiches entscheiden, erklärte Ministerpräsident Tojo vor den japanischen Provinzparlamenten, die zu einer mehrteiligen Konferenz bei den Zentralbehörden in Tokio verammelt sind. Zur Ermannung des entscheidenden Sieges sei die weitere Stärkung der Streitkräfte erforderlich.

Besuch am Atlantik-Wall

Bericht siehe Seite 3

es geworden in klarer Erkenntnis seiner Feinde, und es wird sich selber erhalten, ohne in Moskau, Washington oder London um Erlaubnis zu fragen.

Die knappen Züge des amtlichen Berichts über die Zusammenkunft Führer-Duce enthalten ein Programm. Sie haben zum Inhalt den gesamten Struktur- und Wesenswandel unseres Kontinents, und die Wandlung des 19. Jahrhunderts in ihnen aus. Von der Verwirklichung der europäischen Kultur wird gesprochen. Das ist die ureigenste Aufgabe der Achse; denn die Tempelkulturen, die das Wort Zivilisation jahrhundertlangem kulturellen Fortschritt im Grunde führten, haben nicht nur den Verrat Europas an dem Weltchemismus begangen, sondern sie betreiben mit ihren Nordbamben heuchelt und planmäßig die alte Persepolis kultureller Werte. Nach allen Erfahrungen würden sie ohne die geringsten Zweifel auch diejenigen Länder Europas überfallen, die

